

Das glückliche Österreich

hat eine neue Regierung! Und was für eine! Schwarz-Grün, mit allem, was dazugehört. Die Linken jubeln – und das mit Recht. Gelungen ist ihnen das durch die geschlossene Unterstützung nahezu der gesamten Presse und fast aller Medien, allen voran der Staatsrundfunk, und hunderter staatlich geförderter „unpolitischer“ Organisationen. Und gelungen ist ihnen das durch konsequente Unterwanderung und eine blauäugige Rechte, die sich nach jeder noch so obskuren Demonstration ängstlich versteckte und den Kopf einzog.

*

Für wie lange wir dieses Konstrukt haben werden, weiß ich nicht. Die Folgen sind klar: Der Klimawandel-Schmäh wird Millionen kosten und nichts bringen, die Preise werden steigen, die Autofahrer werden zahlen, der Gesinnungsterror wird sich verstärken – und möglicherweise wird es dazu führen, daß einige brave Bürger die Augen öffnen und zu denken beginnen. Die grüne Ministerfraktion besteht ausschließlich aus Perlen, mit denen es noch viel Freude geben wird.

*

Da gibt's zum Beispiel eine aus Bosnien zugewanderte Dame namens Zadić als Justizministerin (nebenbei eine fanatische Antifa), die von Anfang an durch drei staatliche Personenschützer abgeschirmt wird. Oder eine Frau Lunacek. Besagte Dame war grüne Europaabgeordnete, führte die Grünen seinerzeit in eine vernichtende Wahlniederlage (die daraufhin für eine Wahlperiode aus dem Parlament flogen) und verschwand daraufhin in der Versenkung. Jetzt ist sie Staatssekretärin und zuständig für – nicht lachen! – Kunst und Kultur. Daß nunmehr die Staatskünstler vor Freude tanzen, ist verständlich. Die Frage lautet, wie lange sich die Menschen von dieser Kunst noch frotzeln lassen.

*

Also gehen wir zwar nicht glücklichen, aber durchaus interessanten Zeiten entgegen. Daß die Zahl der Einwanderer steigen wird und die Zahl der staatlich finanzierten Erwerbslosen, bedarf ja keiner großen Überlegung. Die Umvolkung wird einen Schritt nach vorne machen, aber der Widerstand wird stärker werden. Und die Lizenzpresse hat schon ein Thema: Der Chef der Grünen kam zur Angelobung ohne Krawatte mit offenem, wenn auch sauberem Hemd. Sensation!

Paßt auf, Freunde, daß Euch ähnliches nicht auch bald geschieht!

Konrad Windisch